

Speak! Sexualisierte Gewalt in der Erfahrung Jugendlicher

Ergebnisse repräsentativer Befragungen von
Jugendlichen

14.11.2019

Echt grenzwertig?!

Philipps



Universität
Marburg

JUSTUS-LIEBIG-



UNIVERSITÄT
GIESSEN

HESSEN



Hessisches
Kultusministerium

- Projektleitung: Prof. Dr. Sabine Maschke (Marburg) u. Prof. Dr. Ludwig Stecher (Gießen)
- Gefördert durch das Hessische Kultusministerium (HKM)

"Ich hasse das Thema sexuelle Gewalt insbesondere weil es Menschen kaputt macht, seelisch, körperlich, das Selbstvertrauen sowie Selbstbewusstsein geht weg. Man hat Schuldgefühle, weil man kann mit nichts abschließen. [.....] Hey, ihr da draußen, ich hoffe euch geht es nicht wie mir. Müsst nicht qualvolle Stunden damit verbringen. Gebt euch nicht auf, egal wie steinig, schwer das alles ist. [...] Du bist nicht alleine! [...]."

(Schülerin, 16 Jahre, Förderschwerpunkt Hören)

1. Zu den Studien
2. Nicht-körperliche und körperliche sexualisierte Gewalt
3. Beobachtungen und selbst verübt
4. Wo und Wer?
5. Folgen und Korrelate
 - Exkurs: Gewalterfahrungen und Mobbing
6. Pornografiekonsum
7. „Darüber reden“ und Thematisierung sex. Gewalt
8. Prävention

(1.) Zu den Studien

- Ethik-Gutachten der Philipps-Universität, datenschutzrechtliche Prüfung durch das HKM, Empfehlungsschreiben der Elternvertretung
- Schulkonferenzbeschluss; Beratung schulischer Akteure im Vorfeld der Studie
- Intensiv geschulte Studierende (Wildwasser Gießen e. V.; Institut f. Förderpäd. und Inklusive Bildung) aus pädagogischen Studienrichtungen
- Während der Befragung: Hotline zur psycholog. Unterstützung
- Beratungs- und Unterstützungsangebote vor Ort; Speak!-Homepage

	Haupterhebung	Erweiterungsstudie FS	Gesamt
Erhebung	2016/17	2017/18	
Design	Standardisierte, repräsentative Befragung in Schulklassen	Standardisierte, repräsentative Befragung in Schulklassen	
Schulform	Haupt- u. Realschulen, Gymnasien u. Gesamtschulen	Förderschulen	
Befragte	2.718 (ungewichtet) 2.651 (gewichtet) 91,1% Gesamt	264/248	2.982 Befragte
Alter	14 bis 16 Jahre (9. und 10. Jahrgangsstufe)	14 bis 16 Jahre (Abschlussjahrgang)	
Befragungsperspektiven	Betroffene, Beobachter/-innen, Hören-Sagen; Aggressor/innen	Betroffene, Beobachter/-innen (o. GE); Aggressor/innen	

Sexualisierte Gewalt als Teil der jugendlichen Lebenswelt?

(2.) Prävalenz von sexualisierter Gewalt

„Ich denke, zu sexueller Gewalt zählt wohl auch, dass man dumm angemacht/beleidigt wird, wenn man sich als homosexuell outet bzw. bisexuell. Ich finde im Allgemeinen es einfach nur unnötig, hetero (oder Personen wo man es nicht weiß) als "Lesbe" oder "Schwuchtel" zu beleidigen [...]“.

(Schülerin, 14 Jahre, Realschule)

(2a.) Das Basis-Instrument – nicht-körperliche sexualisierte Gewalt

verbal und/oder schriftlich: Jemand hat...

...über mich Gerüchte sexuellen Inhalts verbreitet.

...mich auf eine negative Art als „schwul“ oder „lesbisch“ bezeichnet.

...über mich sexuelle Kommentare, Beleidigungen, Witze oder Gesten gemacht.

Konfrontation mit sexuellen Handlungen: Jemand hat...

...mich dazu gedrängt oder gezwungen, pornografische Bilder etc. anzuschauen (auch auf dem Handy).

...mich dazu gebracht, sein/ihr Geschlechtsteil anzusehen, obwohl ich das nicht wollte (Exhibitionismus).

Viktimisierung im Internet: Jemand hat...

...gegen meinen Willen intime Fotos oder Filme von mir ins Internet gestellt.

Ich wurde im Internet (z.B. in Facebook, Instagram) sexuell belästigt.

(2a.) Prävalenzen nicht-körperliche sexualisierte Gewalt in %

	Hauptstudie	Ergänzungsstudie (FS)	Gesamt
Gesamt	48	50	48
Weibl. Jugendliche	55	58	55
Männl. Jugendliche	40	45	40

Signifikanzangaben:

 Vergleich Weibl. Jugendliche (Hauptstudie vs Ergänzungstudie): ***

 Vergleich Männl. Jugendliche (Hauptstudie vs Ergänzungstudie): *

 Vergleich Weibl. Jugendliche (Gesamt vs Hauptstudie): ***

 Vergleich Männl. Jugendliche (Gesamt vs Hauptstudie): ***

Quelle: Speak!-Förderschule, $n_{\text{gültig}}=248$; Speak! $n_{\text{gültig}}=2.651$, gewichtete Daten; Testung der Gruppenunterschiede bezieht sich jeweils auf den Vergleich zwischen Mädchen und Jungen in der Förderschule bzw. auf den Vergleich zwischen Mädchen und Jungen in der Hauptstudie, basierend auf 2-seitigem Chi-Quadrat-Test (*** = $p \leq .001$; ** = $p \leq .01$; * = $p \leq .05$; ohne Kennzeichnung = nicht signifikant).

Nicht-körperliche Erfahrungen – nach Geschlecht, HS

verbal und/oder schriftlich:

Jemand hat über mich sexuelle Kommentare, Beleidigungen, Witze oder Gesten gemacht.***

Jemand hat mich auf eine negative Art als „schwul“ oder „lesbisch“ bezeichnet.***

Jemand hat über mich Gerüchte sexuellen Inhalts verbreitet.***

Konfrontation mit sexuellen Handlungen:

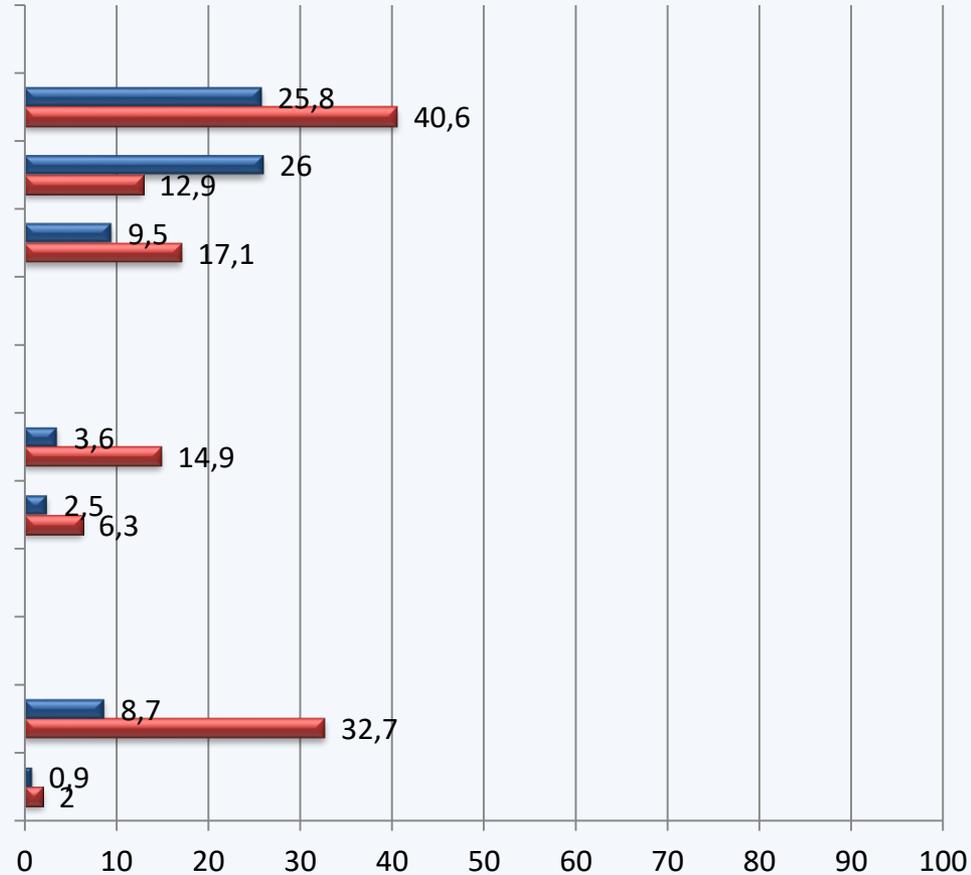
Jemand hat mich dazu gebracht, sein/ihr Geschlechtsteil anzusehen, obwohl ich das nicht wollte (Exhibitionismus).***

Jemand hat mich dazu gedrängt oder gezwungen, pornografische Bilder, Zeichnungen oder Filme anzuschauen (auch auf dem...

Viktimisierung im Internet:

Ich wurde im Internet (z.B. in Facebook, Instagram, Snapchat usw.) sexuell angemacht oder belästigt.***

Jemand hat gegen meinen Willen intime Fotos oder Filme von mir ins Internet gestellt.*



Prozent

■ Jungen ■ Mädchen

„Auf einer Party von Freunden hat mich ein Fremder ca. 17 Jahre an Brust, Taille und Oberschenkel angefasst und mich an die Wand gedrückt. Ich habe ihn weggestoßen. Das haben einige gesehen“.
(Schülerin, 16 Jahre, Realschule)

(2b.) Das Basis-Instrument – körperliche sexualisierte Gewalt

Indirekter Körperkontakt: Mich hat jemand...

...zu Nacktaufnahmen (auch pornografische Aufnahmen) gedrängt oder gezwungen.

...dazu gedrängt oder gezwungen, mich ausziehen (ganz nackt oder teilweise).

Direkter Körperkontakt: Mich hat jemand...

...gedrängt oder gezwungen, Sex mit einer anderen Person zu haben.

...gedrängt oder gezwungen, sein/ihr Geschlechtsteil (Scheide oder Penis) zu berühren.

...gegen meinen Willen an meinem Geschlechtsteil (Scheide oder Penis) berührt.

...gegen meinen Willen in sexueller Absicht geküsst.

...gegen meinen Willen in sex. Form am Körper berührt („angetatscht“, z.B. Po/Brust).

Versuchte oder vollzogene Penetration: Jemand hat...

...mich zum Geschlechtsverkehr gedrängt oder gezwungen. (Es ist zum Geschlechtsverkehr gekommen.)

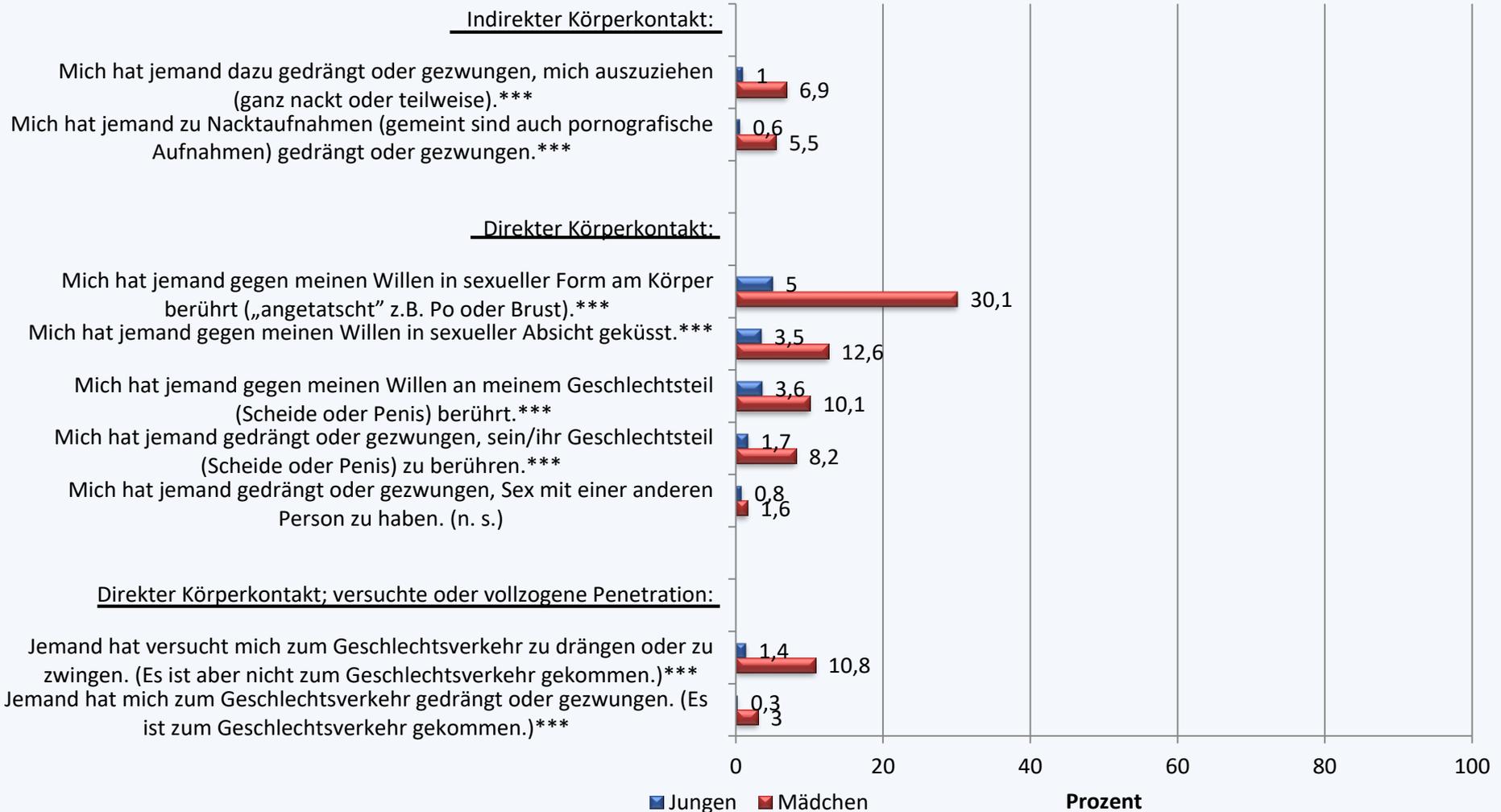
...versucht, mich zum Geschlechtsverkehr zu drängen oder zu zwingen. (Es ist aber nicht zum Geschlechtsverkehr gekommen.)

(2b.) Prävalenzen körperliche sexualisierte Gewalt in %

	Hauptstudie	Ergänzungsstudie (FS)	Gesamt
Gesamt	23	30	23
Weibl. Jugendliche	35	45	36
Männl. Jugendliche	10	19	11

*** indicates significant differences between groups for each gender category.

Quelle: Speak!-Förderschule, n_{gültig}=248; Speak! n_{gültig}=2.651, gewichtete Daten;. Testung der Gruppenunterschiede bezieht sich jeweils auf den Vergleich zwischen Mädchen und Jungen in der Förderschule bzw. auf den Vergleich zwischen Mädchen und Jungen in der Hauptstudie, basierend auf 2-seitigem Chi-Quadrat-Test (*** = p ≤ .001; ** = p ≤ .01; * = p ≤ .05; ohne Kennzeichnung = nicht signifikant).



„Das ‚Begrabschen‘ also anfassen an Po oder Brust, genauso wie das ungewollte Küssen, [ist] auf Festen wie Kirmes fast schon normal geworden“.

(Schüler, 16 Jahre, Realschule).

(3a.) Prävalenzen Beobachtungen von sexualisierter Gewalt in %

	Hauptstudie	Ergänzungsstudie (FS)	Gesamt
Gesamt	70	58	69
Weibl. Jugendliche	74	67	74
Männl. Jugendliche	65	53	64

*** indicates significant differences between groups for both female and male youth.

Quelle: Speak!-Förderschule, n_{gültig}=248; Speak! n_{gültig}=2.651, gewichtete Daten;. Testung der Gruppenunterschiede bezieht sich jeweils auf den Vergleich zwischen Mädchen und Jungen in der Förderschule bzw. auf den Vergleich zwischen Mädchen und Jungen in der Hauptstudie, basierend auf 2-seitigem Chi-Quadrat-Test (*** = p ≤ .001; ** = p ≤ .01; * = p ≤ .05; ohne Kennzeichnung = nicht signifikant).

(3b.) Prävalenzen **Ausübung** sexualisierte Gewalt in %

	Hauptstudie	Ergänzungsstudie (FS)	Gesamt
Gesamt	28	31	28
Weibl. Jugendliche	21	28	21
Männl. Jugendliche	36	34	36

*** indicates significant differences between groups for both female and male youth.

Quelle: Speak!-Förderschule, $n_{\text{gütig}}=248$; Speak! $n_{\text{gütig}}=2.651$, gewichtete Daten;. Testung der Gruppenunterschiede bezieht sich jeweils auf den Vergleich zwischen Mädchen und Jungen in der Förderschule bzw. auf den Vergleich zwischen Mädchen und Jungen in der Hauptstudie, basierend auf 2-seitigem Chi-Quadrat-Test (*** = $p \leq .001$; ** = $p \leq .01$; * = $p \leq .05$; ohne Kennzeichnung = nicht signifikant).

- *„War besoffen, zumindest beim Antatschen“* (Schüler, 15 Jahre, Gymnasium)
- *„war voll mit Wodka und Gras“* (Schüler, 16 Jahre, IGS)
- *„Es machte mich an“* (Schüler, 15 Jahre, Realschule)
- *„Ich mache mich über sie lustig, weil sie schon mit 14 entjungfert wurden“* (Schülerin, 14 Jahre, Gymnasium)

(2.) Prävalenzen sexualisierte Gewalt vom Hörensagen in %

	Hauptstudie (HS)	Ergänzungsstudie (FS)	Gesamt
Gesamt	38	nicht erhoben	-
Weibl. Jugendliche	47		
Männl. Jugendliche	29		

Quelle: Speak!-Förderschule, $n_{\text{gültig}}=248$; Speak! $n_{\text{gültig}}=2.651$, gewichtete Daten;. Testung der Gruppenunterschiede bezieht sich auf den Vergleich zwischen Mädchen und Jungen in der Förderschule bzw. auf den Vergleich zwischen Mädchen und Jungen in der Hauptstudie, basierend auf 2-seitigem Chi-Quadrat-Test (***) = $p \leq .001$; ** = $p \leq .01$; * = $p \leq .05$; ohne Kennzeichnung = nicht signifikant).

Sexualisierte Gewalt durchdringt die jugendliche Lebenswelt ...

Prävalenz von sexualisierter Gewalt: **die überwiegende Mehrheit der Jugendlichen hat Erfahrungen mit sexualisierter Gewalt**

Sexualisierte Gewalt durchdringt die jugendliche Lebenswelt ...

(4.) Wo und Wer?

Risiko-Orte „nicht-körperl.“
sexualisierte Gewalt

1. Schule (51%)
2. Internet (44%)
3. öffentlicher Raum (Straße etc.)
(41%)
4. andere Wohnung/Party (22%)
5. Zuhause (15%)

Risiko-Orte „körperliche“
sexualisierte Gewalt

1. öffentlicher Raum (Straße etc.)
(49%)
2. andere Wohnung/Party (44%)
3. Schule (24%)
4. Zuhause (18%)
5. Internet (10%)

„Ich habe sowas erlebt und will es nie wieder! Die Person befindet sich Gottseidank nicht mehr an der Schule und es ist endlich vorbei“.

(Schülerin, 15 Jahre, Gymnasium)

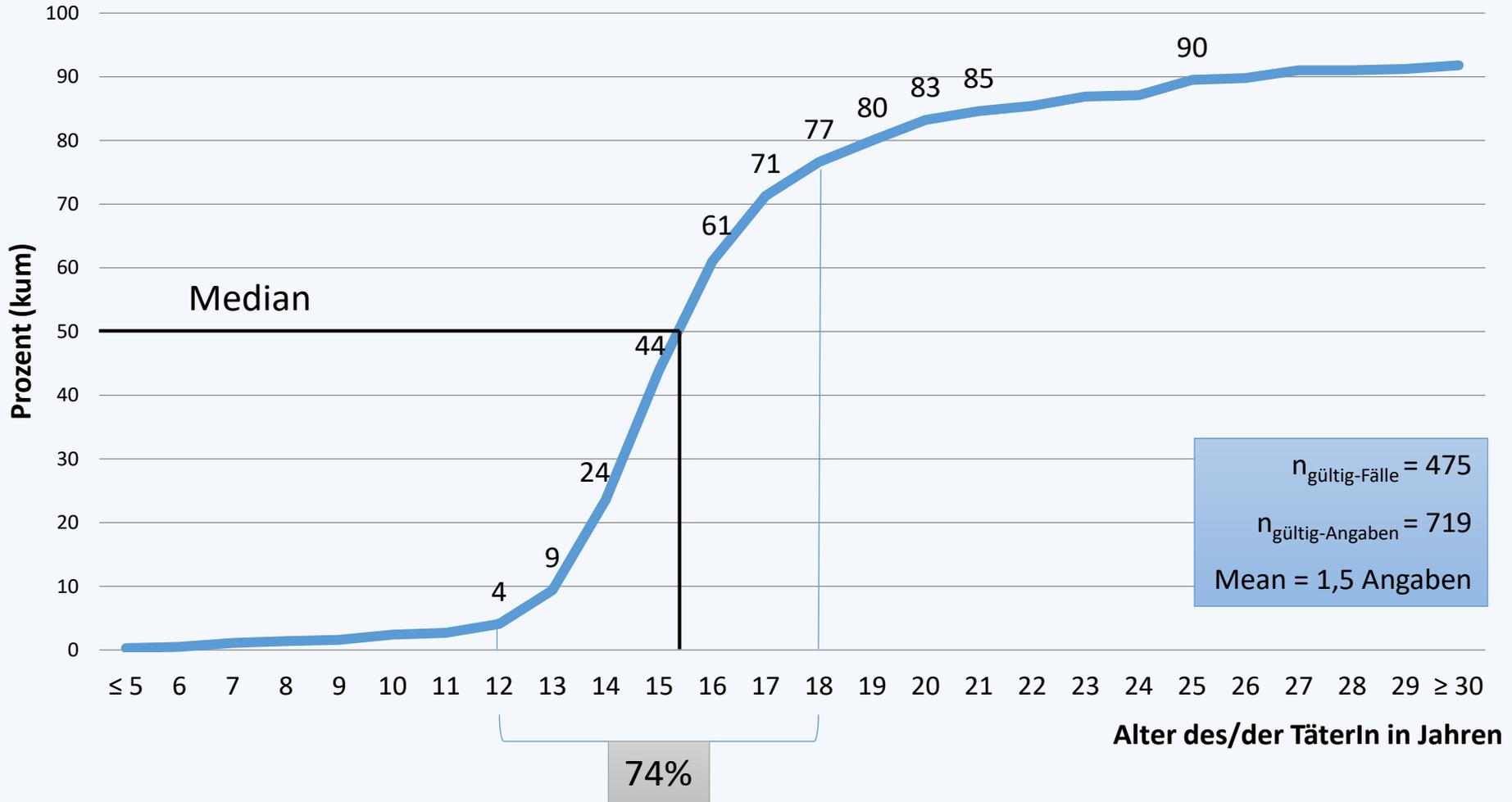
(2.) Wer hat es getan? **Hauptstudie**, in Prozent der Betroffenen

	Täter <u>nicht-körperl.</u> sex. Gewalt	Täterinnen nicht-körperl. sex. Gewalt	Täter <u>körperliche sex.</u> Gewalt	Täterinnen körperliche sex. Gewalt
Männl./ weibl. fremde Person	41	7	35	2
Mitschüler/ Mitschülerin	36	12	16	2
Freund/ Freundin	28	9	32	9
Ein Bekannter/ eine Bekannte	16	4	16	3
Ex-Partner/ Ex-Partnerin	7	2	13	3
Partner/ Partnerin	2	1	5	2
Familienangehörige ¹⁾	6	2	5	1
sonstige erwachsene Personen ²⁾	3	1	3	1
Sonstige Personen, Gruppe von mehreren Täter/innen	7		7	

Quelle: Speak! Hauptstudie; $n_{\text{Betroffene-niko}}=1.076$, $n_{\text{Betroffene-kö}}=534$

1) Familienangehörige: Vater, Stiefvater/Pflegevater, Freund/Lebensgefährte der Mutter, Stiefbruder/Adoptivbruder/Pflegebruder, Bruder, (anderer) männlicher Verwandter – und das jeweilige weibliche Pendant. 2) Sonstige erwachsene Personen: Lehrer, Erzieher, Trainer im Verein, Sozialpädagoge, Nachbar, Erwachsener aus der Kirchengemeinde, Arzt – und das jeweilig weibliche Pendant. Sonstige: sonstige, in der Abfrageliste nicht aufgeführte Personen und TäterInnengruppen.

(4c.) Alter der Täter/innen, HS (Angaben durch Betroffene)



Sexualisierte Gewalt durchdringt die jugendliche Lebenswelt ...

Sexualisierte Gewalt findet am häufigsten unter Gleichaltrigen (Peers) statt

Sexualisierte Gewalt unter Peers stellt eine „everyday violence“ (Chiodo et al. 2009, S. 215) dar

Sexualisierte Gewalt durchdringt die jugendliche Lebenswelt ...

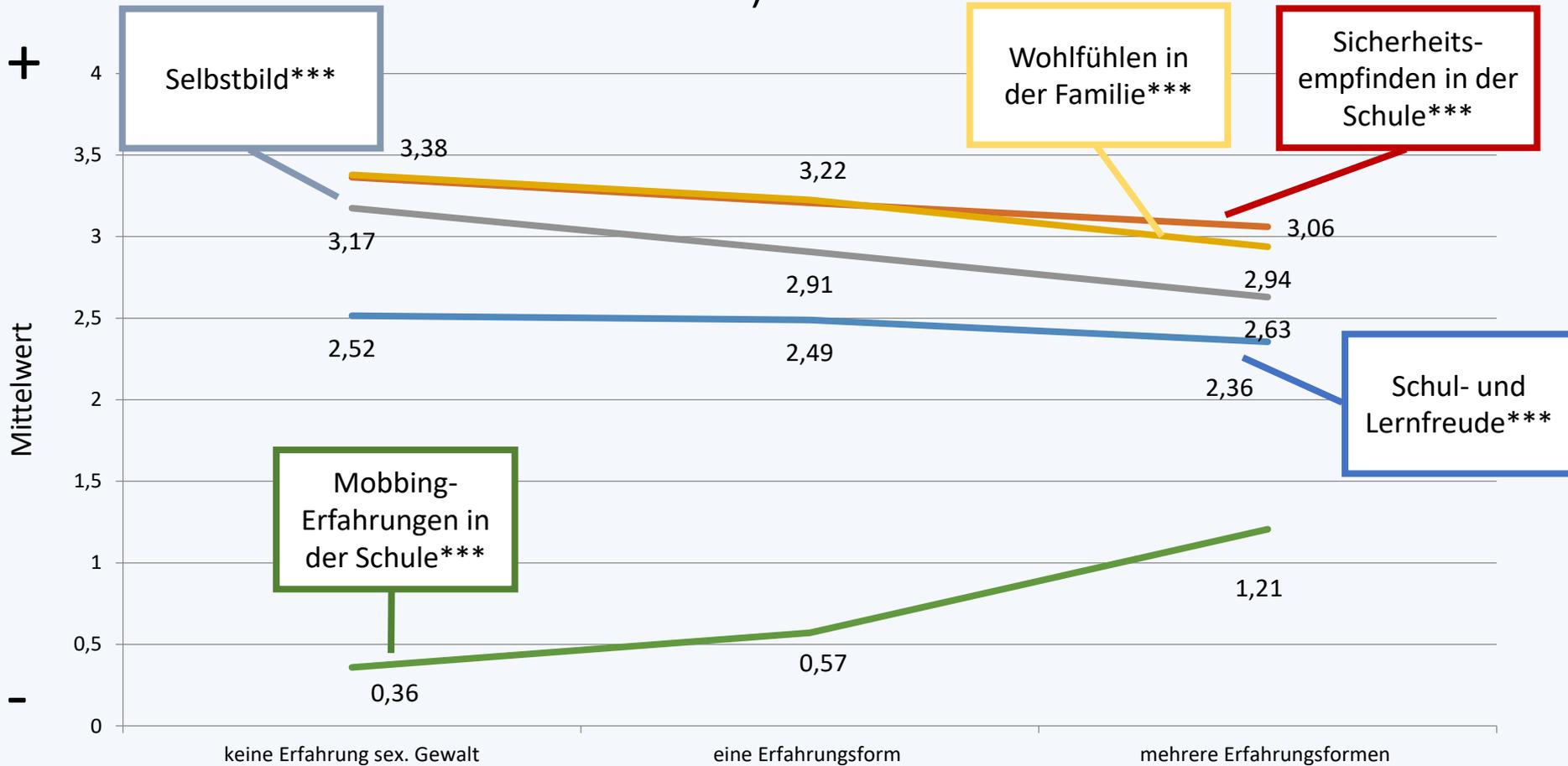
(5.) Wirkungen und Korrelate

(5a.) Folgen sexualisierter Gewalt (HS)

	Betroffenengruppe	Folgen gespürt in %	Darüber gesprochen in %
Nicht-körperliche Erfahrungen	Ausschließlich verbale und/oder schriftliche Erfahrungen (einmalig)	9	53
	Ausschließlich verbale und/oder schriftliche Erfahrungen (mehrmalig)	14	43
	Erfahrungen in allen nicht-körperlichen Bereichen	41	57
Körperliche Erfahrungen	Ausschließlich Erfahrungen mit direktem Körperkontakt (einmalig)	15	65
	Erfahrungen mit direktem oder indirektem Körperkontakt plus Erfahrungen mit Penetration(sversuch)	37	58
	Erfahrungen in allen körperlichen Erfahrungsbereichen	54	55

"Ich denke, wenn jemand so etwas erlebt und danach psychisch krank wird, denkt jeder: was ist daran so übertrieben schlimm? War doch nur Sex, halt auf nur andere Weise. Aber es ist falsch. Durch so etwas gehen Leben kaputt, man sollte auch keine Späße darüber machen, geschweige denn sich lustig machen". (Schülerin, 15 Jahre, IGS)

(5b.) Korrelate; sex. Gewalt und Lebenswelt (von körperlicher sex. Gewalt Betroffene)



Speak! n=2.651, gewichtete Daten; Testung der Gruppenunterschiede basierend auf einfaktorieller Varianzanalyse (***) = $p \leq .001$; ** = $p \leq .01$; * = $p \leq .05$; n.s. = nicht signifikant).

Sexualisierte Gewalt durchdringt die jugendliche Lebenswelt ...

Erfahrungen mit sexualisierter Gewalt wirken sich auf verschiedene Lebensbereiche aus

Exkurs: Gewalterfahrungen und Mobbing



1 = nie	4 = mehrmals in der <u>Woche</u>	
2 = einige Male	5 = (fast) täglich	
3 = mehrmals im <u>Monat</u>		
Ich bin von anderen geschlagen worden.	<input type="checkbox"/>	} Physische Gewalt
Mir wurde gewaltsam etwas weggenommen.	<input type="checkbox"/>	
Mir wurden von anderen Sachen absichtlich kaputt gemacht.	<input type="checkbox"/>	
Ich bin von anderen belästigt oder bedroht worden.	<input type="checkbox"/>	
Es wurden Dinge über mich erzählt, die nicht stimmen.	<input type="checkbox"/>	} Verbale Gewalt
Ich bin von anderen gehänselt oder geärgert worden.	<input type="checkbox"/>	
Ich wurde von anderen mit Ausdrücken beschimpft.	<input type="checkbox"/>	
Ich bin von anderen im Internet (z.B. Facebook, Instagram, Snapchat) bloßgestellt und beleidigt worden.	<input type="checkbox"/>	} Bloßstellung im Internet
Es wurden Fotos oder Videos von mir mit sexuellem Inhalt im Internet verbreitet.	<input type="checkbox"/>	

22) Wie oft ist dir das passiert? Denke bitte an das letzte Schuljahr.

Quelle: Speak!-Haupterhebung



	nie	einige Male	mehrmals im Monat	mehrmals in der Woche	(fast) täglich
Physische Gewalt					
Ich bin von anderen geschlagen worden.	83,3	14,6	1	0,5	0,6
Mir wurde gewaltsam etwas weggenommen.	89,1	9,4	0,8	0,4	0,2
Mir wurden von anderen Sachen absichtlich kaputt gemacht.	83,1	15	1,2	0,4	0,4
Ich bin von anderen belästigt oder bedroht worden.	87,8	9,4	1,7	0,6	0,5
Verbale Gewalt					
Es wurden Dinge über mich erzählt, die nicht stimmen.	40,8	45,8	7,7	3	2,7
Ich bin von anderen gehänselt oder geärgert worden.	59,7	30,5	4,4	3,2	2,2
Ich wurde von anderen mit Ausdrücken beschimpft.	49,3	35,4	7,3	3,5	4,5
Bloßstellung im Internet					
Ich bin von anderen im Internet (z.B. Facebook, Instagram, Snapchat) bloßgestellt und beleidigt worden.	90,9	7,4	1,2	0,2	0,4
Es wurden Fotos oder Videos von mir mit sexuellem Inhalt im Internet verbreitet.	98,4	0,9	0,3	0,2	0,3

Quelle: Speak!-Haupterhebung, n_{gültig}>2.591

Gewalterfahrungen – Anteil derjenigen, die die entsprechende Erfahrung *mindestens einige Male* machten

Physische Gewalt					
Ich bin von anderen geschlagen worden.	16,7	} 36,3			
Mir wurde gewaltsam etwas weggenommen.	10,8				
Mir wurden von anderen Sachen absichtlich kaputt gemacht.	16,9				
Ich bin von anderen belästigt oder bedroht worden.	12,2				
Verbale Gewalt					
Es wurden Dinge über mich erzählt, die nicht stimmen.	59,2	} 75,3			
Ich bin von anderen gehänselt oder geärgert worden.	40,3				
Ich wurde von anderen mit Ausdrücken beschimpft.	50,7				
					79,0
Bloßstellung im Internet					
Ich bin von anderen im Internet (z.B. Facebook, Instagram, Snapchat) bloßgestellt und beleidigt worden.	9,2	} 9,8			
Es wurden Fotos oder Videos von mir mit sexuellem Inhalt im Internet verbreitet.	1,7				

Quelle: Speak!-Haupterhebung, n_{gültig}>2.591

	HS	ES				
Physische Gewalt						
Ich bin von anderen geschlagen worden.	36,3	37,9	72,2			
Andere Schüler haben mir mit Gewalt etwas weggenommen.						
Andere Schüler haben Sachen von mir mit Absicht kaputt gemacht.						
Ich bin von anderen belästigt oder bedroht worden.	79,0	75,3				
Verbale Gewalt						
Andere Schüler haben Dinge über mich erzählt, die nicht stimmen.						
Ich bin von anderen geärgert worden.						
Ich wurde von anderen beschimpft.	9,8	12,1				
Bloßstellung im Internet						
Ich bin von anderen im Internet (z.B. Facebook) beleidigt worden.						
Es wurden sexuelle Fotos oder Videos von mir im Internet verbreitet.						

Quelle: Speak!-Haupterhebung, n_{gültig}>2.591, Ergänzungsstudie, n_{gültig}>248

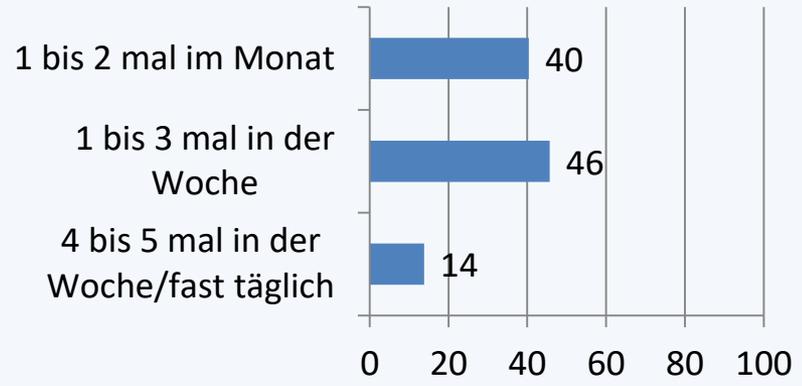
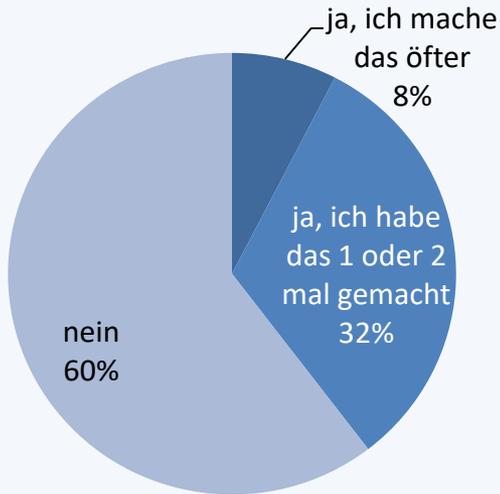
Sexualisierte jugendliche Lebenswelt?

(6.) Pornografiekonsum

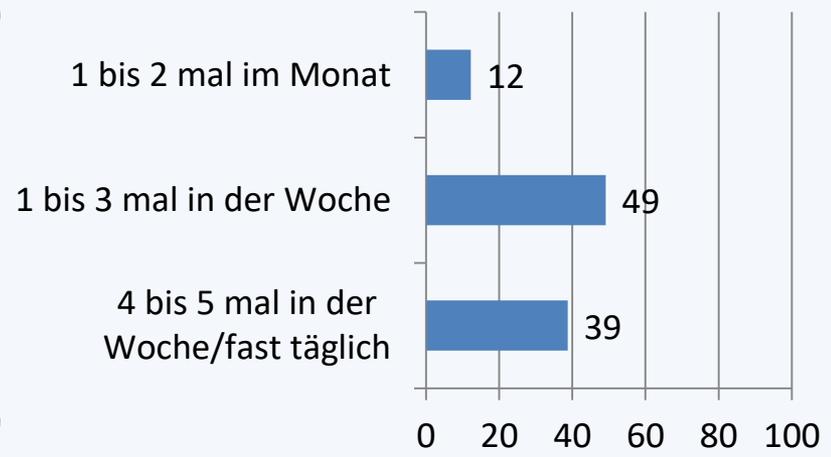
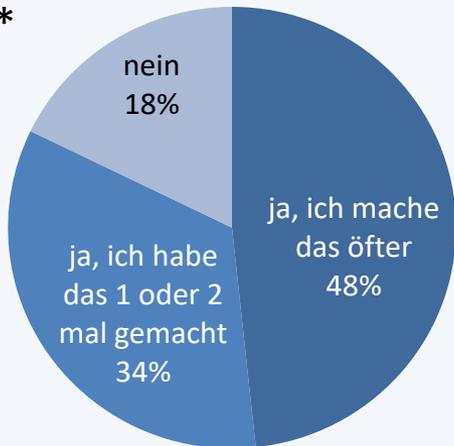
- »Dass sie nicht denken soll, dass Sex in Wirklichkeit so ist wie im Porno.«
- »Wenn derjenige das Bedürfnis danach hat, soll er ruhig machen – solange der Pornokonsum nicht überhandnimmt.«
- »Bekomme die Gedanken nicht mehr aus dem Kopf, würde am liebsten alles vergessen/nie auf eine solche Seite gekommen sein (>reset<).«

(6.) Pornografiekonsum – nach Geschlecht, HS

Mädchen

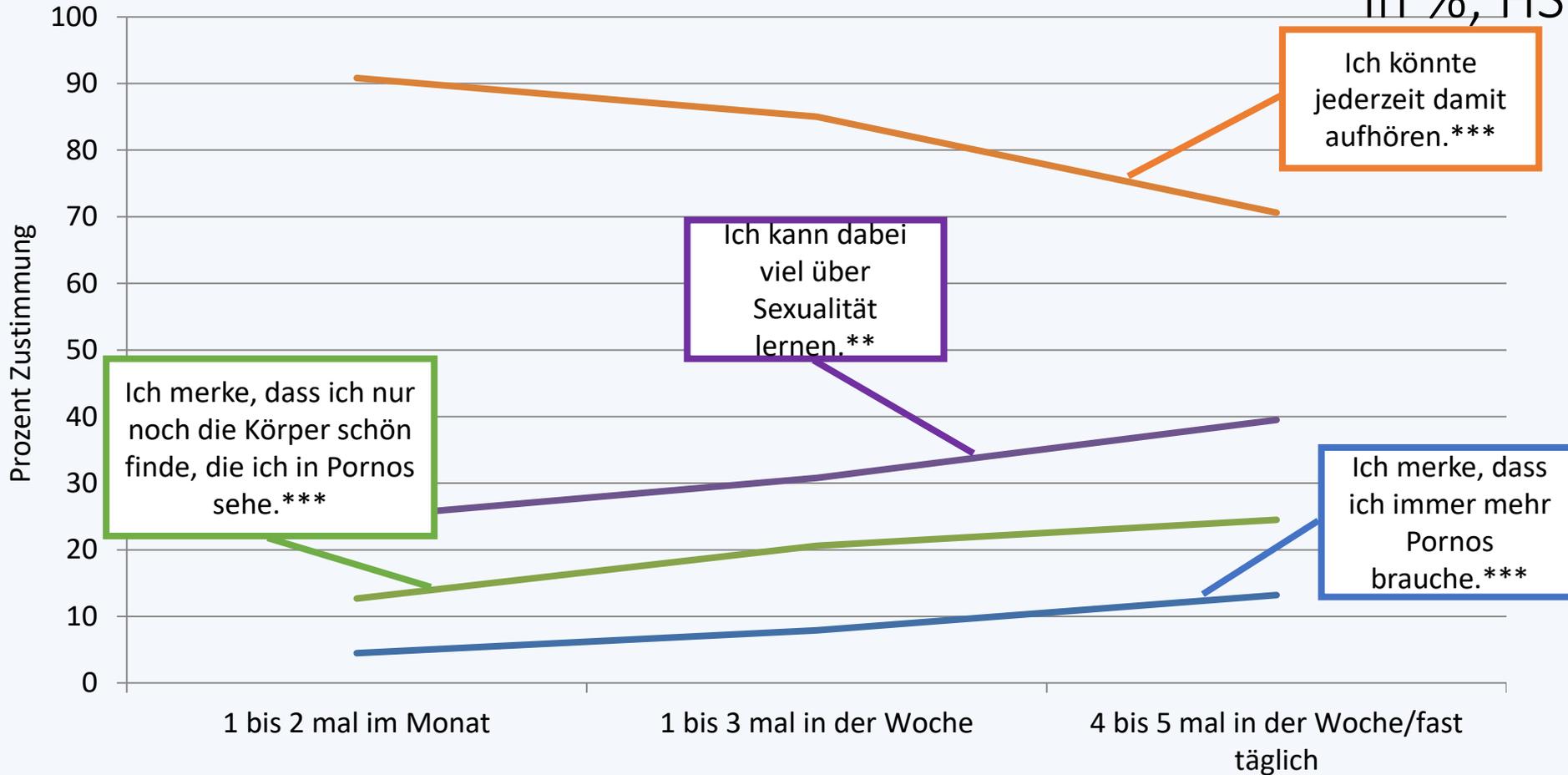


Jungen***



Speak! n=2.651, gewichtete Daten; Testung der Gruppenunterschiede basierend auf zwei-seitigem Chi-Quadrat-Test (***) = p ≤ .001; ** = p ≤ .01; * = p ≤ .05; n.s. = nicht signifikant).

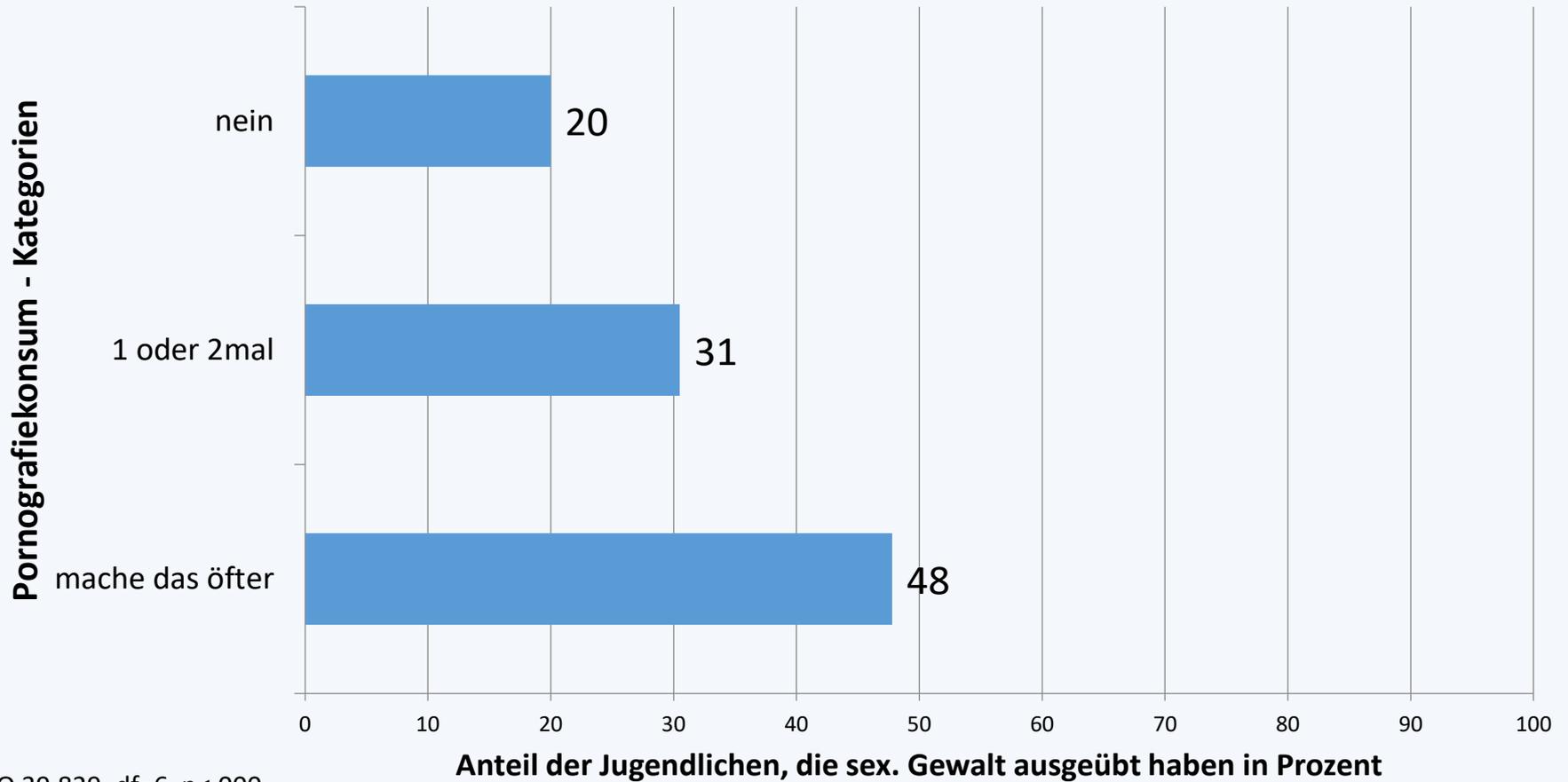
(6.) Einstellungen zum Konsum von Pornografie – nach Nutzungshäufigkeit, in %; HS



Speak! n=2.651, gewichtete Daten; Testung der Gruppenunterschiede basierend auf einfaktorierter Varianzanalyse(*** = $p \leq .001$; ** = $p \leq .01$; * = $p \leq .05$; n.s. = nicht signifikant).

Häufigkeit des Pornografiekonsums (nur User)

(6.) Pornografiekonsum und Jugendliche, die sexualisierte Gewalt ausüben; in %



Chi-Q 39,829, df=6, p<.000

Sexualisierte jugendliche Lebenswelt ...

Pornografiekonsum: **unter männlichen Jugendlichen
weit verbreitet**

Sexualisierte Gewalt durchdringt die jugendliche Lebenswelt ...

(7.) Mit wem sprechen Jugendliche über ihre
Erfahrungen? Wo wird sexualisierte Gewalt
thematisiert?

Welche Hilfe hättest du dir gewünscht?

„Dass man mich ernst nimmt und mir glaubt“.

„Ich hätte gerne mit meinen Eltern darüber geredet, oder jemandem der mir einfach nur zuhört“.

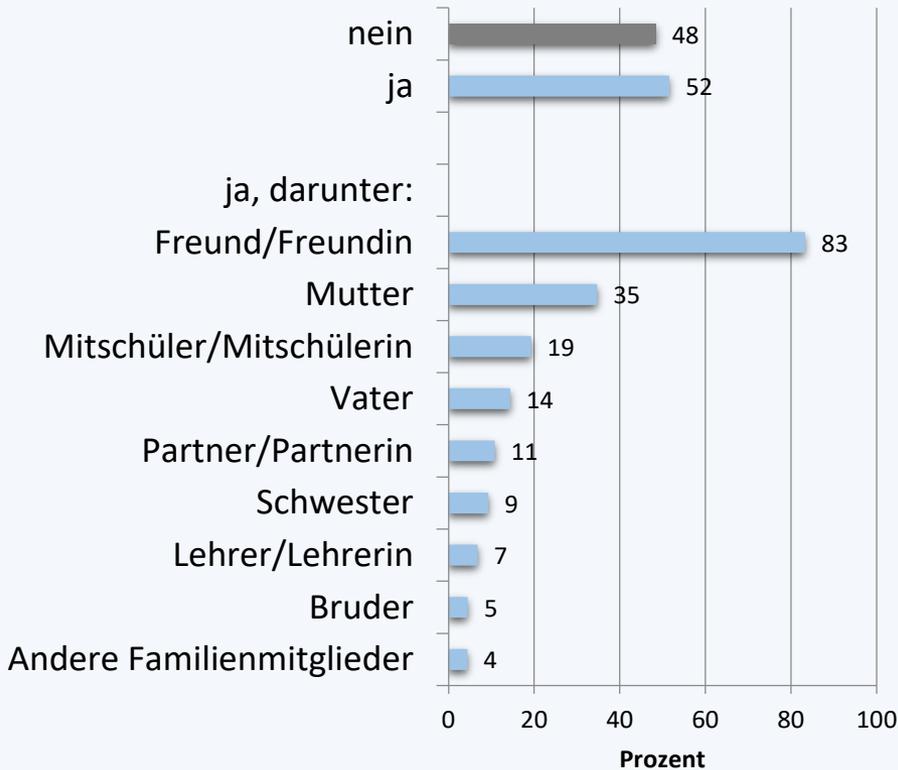
„Dass es ans Licht kommt & er gestoppt wird“.

„Jemand der einen beschützt“.

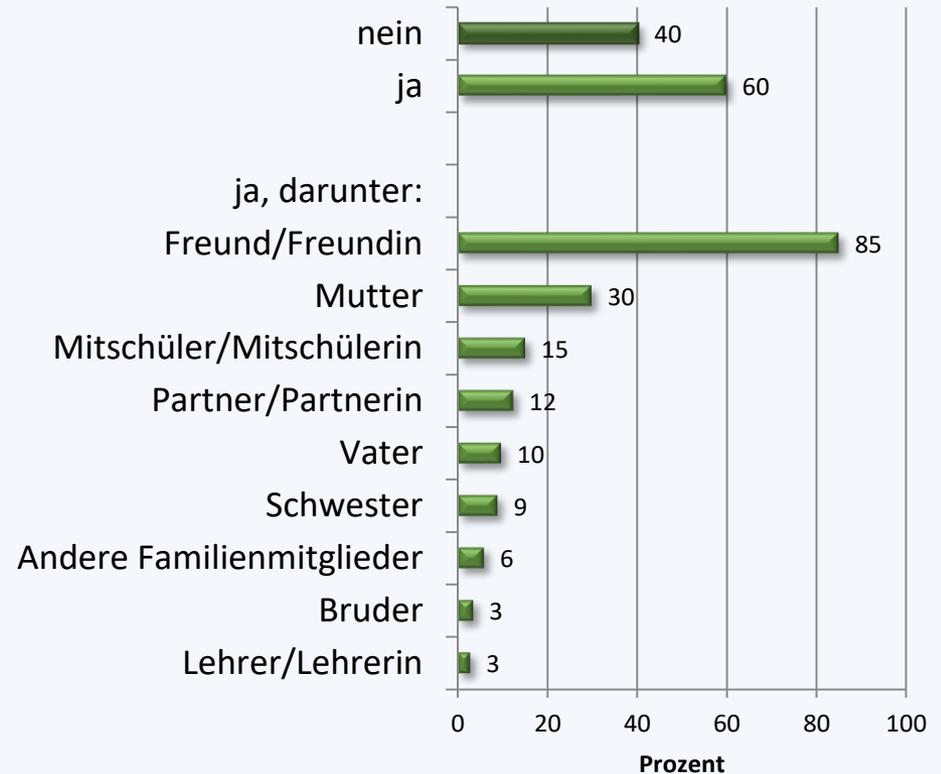
„Dass evtl. jemand bemerkt wie schlecht es mir ging“.

„Hilfe vom Lehrer, der das gesehen hat“.

Über nicht-körperliche sexualisierte Gewalterfahrungen gesprochen:



Über körperliche sexualisierte Gewalterfahrungen gesprochen:



Sandra Scheeres, Berlins Bildungssenatorin (im September 2018 berichtet)

- „Ich hatte mit bestimmten Jungen nichts am Hut. Das habe ich auch deutlich gemacht. Da haben mich vier Jungen gepackt und in den Keller geschleppt. Sie hielten meine Hände umklammert und haben mich begripscht“, berichtet Sandra Scheeres.
- **Sandra Scheeres vertraute sich einem Lehrer an:** Als sie von ihr abgelassen hätten, sei sie zu ihrem Klassenraum gerannt, habe die Tür aufgerissen und geschrien: „Ich krieg euch alle!“ Der Lehrer folgte ihr dann nach draußen und wollte wissen, was passiert sei. Sie entgegnete: „Ich bin keine Petze.“ Aber der Lehrer ließ nicht locker, so lange, bis sie sich ihm anvertraute. Die Scham sei groß, aber man müsse sich trauen, findet Sandra Scheeres. Und dann komme es natürlich auf die Sensibilität der Lehrkräfte an.

(7b.) Sprichst du mit deinen Freunden, im Unterricht oder Zuhause mit deinen Eltern über sexuelle Gewalt? (nur Antwortkategorie „nie“)

Themen	Hauptstudie			Ergänzungsstudie (FS)		
	Mädchen	Jungen	Gesamt	Mädchen	Jungen	Gesamt
Mit Freunden/Clique	32***	55	43	43***	72	59
Im Unterricht	46**	48	47	57	65	62
Eltern/Zuhause	48***	70	59	60**	80	71

Quelle: Speak!-Förderschule, n_{gültig}=248; Speak! n_{gültig}=2.651, gewichtete Daten; Testung der Gruppenunterschiede bezieht sich jeweils auf den Vergleich zwischen Mädchen und Jungen in der Förderschule bzw. Hauptstudie, basierend auf 2-seitigem Chi-Quadrat-Test (*** = p ≤ .001; ** = p ≤ .01; * = p ≤ .05; ohne Kennzeichnung = nicht signifikant).

Sexualisierte Gewalt durchdringt die jugendliche Lebenswelt ...

Jugendliche sprechen mit Jugendlichen über ihre
Erfahrungen

Sexualisierte Gewalt (im Allgemeinen) ist kaum Thema

(8.) Prävention

„Es ist eher die AUSNAHME, dass wir sexuelle Gewalt mitbekommen. [...] Diese Anonymität passt dazu; im Internet sind sie anonym und in der Schule wird das mehr oder weniger verdeckt gemacht.“

(LK; SePP)

„Vielleicht sollte man irgendwie in der Schule noch einen/ irgendwie etwas einrichten, wo man dann auch wirklich weiß, dass die Personen damit Erfahrung haben. Also nicht Erfahrung in dem Sinne, dass sie das schon mal/ dass es bei denen schon mal passiert ist, sondern einfach, dass sie sich damit auseinandergesetzt haben und dass man auch mit den Personen normal darüber reden kann, dass sie einen/dass das einem nicht veralbert wird. Das finde ich auch jetzt sehr gut, dass wir so offen darüber sprechen und wirklich uns diesem Thema bewusst werden. Weil ich das ganz wichtig finde.“

(SuS; SePP)

Basis: Erkenntnisse aus Speak!

- Die Mehrheit der Jugendlichen hat Erfahrungen mit sexualisierter Gewalt
- Großes Risiko, sex. Gewalt zu erleben, geht von Peers aus
- Bedeutung der Überwindung von Sprachlosigkeit/Scham
- „Sprechen über sex. Gewalt“: überwiegend Peer to Peer; erwachsene Ansprechpartner/innen fehlen
- Notwendigkeit der Förderung einer präventiven Haltung

(8.) SePP: Sensibilisierende Prävention durch Partizipation – Grundlagen



Zentral ist „eine gleichberechtigte Zusammenarbeit der einbezogenen Perspektiven, die auf einem Dialog basiert“ (Brandes & Schaefer 2013, S. 132).

Zentrales Ziel:

- Über die (längerfristige) Entwicklung von Präventionsangeboten Prozesse initiieren, die zur Sensibilisierung, zum Verstehen und Reflektieren (präventive Haltung) beitragen.

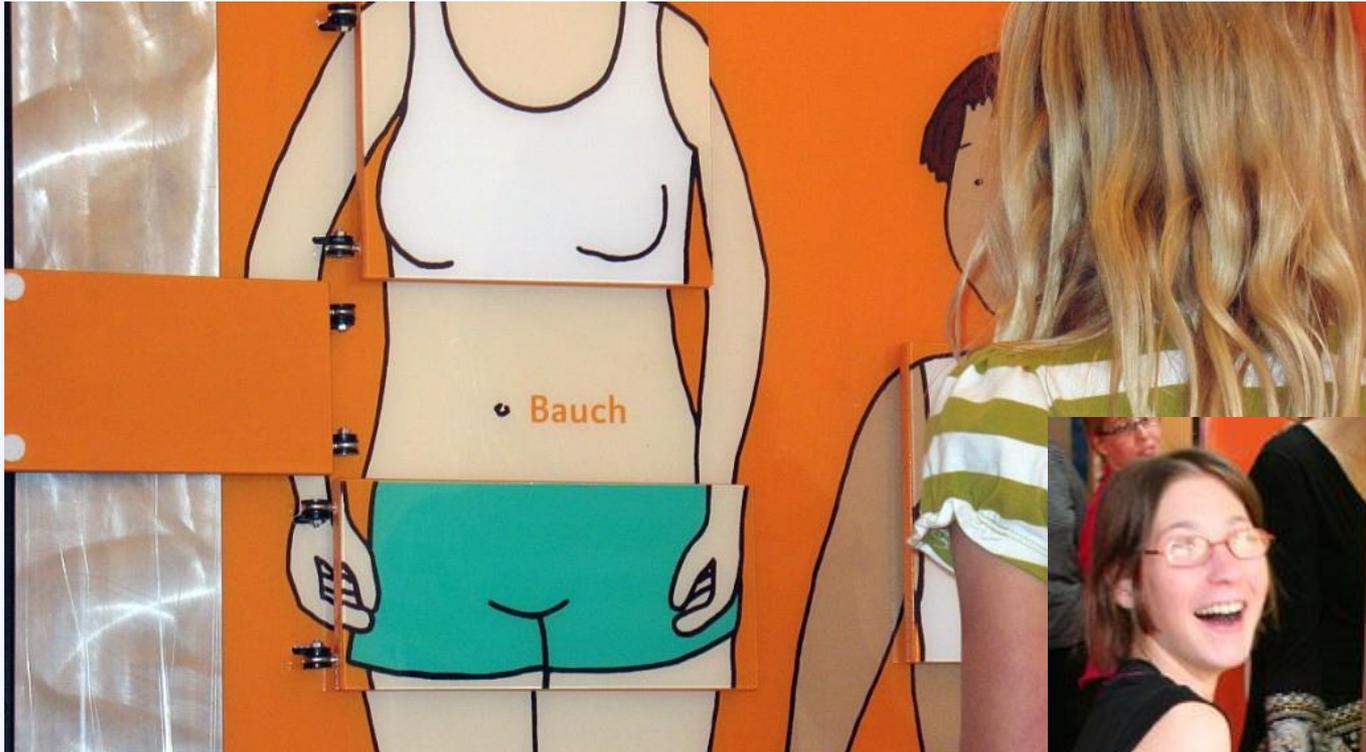
Gelingensfaktor...

- Partizipation
- biografische Anschlussfähigkeit
- schulindividuelle Maßnahmenentwicklung
- Langfristigkeit und Kontinuität vs. „Single Event“



AB KLASSE 5
ECHT FAIR! , von PETZE, petze@petze-kiel.de

ECHT KRASS! Jugendliche und sexuelle Gewalt
- Interaktiver Präventionsparcours für Schule
und Jugendhilfe, von PETZE



ECHT STARK! FÜR FÖRDERSCHULEN UND
BEHINDERTENHILFE, von PETZE

Philipps



Universität
Marburg

JUSTUS-LIEBIG-
 UNIVERSITÄT
GIESSEN



Hessisches
Kultusministerium

Das Buch zum Thema
(Ergebnisse der
Hauptstudie) ist im
Beltz Verlag
erschienen.



Vielen Dank für Ihre Zeit und
Aufmerksamkeit!